

HANDELSBLATT

Daimler will deutlich mehr Stellen streichen als bisher bekannt: Bisher war von bis zu 15.000 Entlassungen die Rede, nun kündigt die Daimler-Spitze noch mehr Streichungen an. Doch die genaue Zahl steht noch aus.

Vorbereitungen für die Machtübernahme bei Siemens: Roland Busch klärt Top-Personalien: Cedrik Neike soll die Schlüsselposition des Industrievorstands übernehmen. Sein Nachfolger soll Matthias Rebellius werden. Auch eine Personalchefin ist gefunden.

Opel versetzt deutsche Mitarbeiter befristet in französische PSA-Werke: Während bei Opel in Rüsselsheim kurzgearbeitet wird, fehlt der Konzernmutter PSA in Frankreich Personal. Opel soll nun mit 150 Mitarbeitern aushelfen.

Fehlstart bei VWs eigener Auto-Software: Top-Manager muss seinen Posten räumen: Christian Senger sollte ein Autobetriebssystem für VW schaffen. Der Start des konzerneigenen Softwarehauses ist verpatzt, der Manager muss weichen.

Tesla plant mit weniger Beschäftigten in deutschem Werk: Tesla drückt aufs Tempo. Im neuen Werk in Brandenburg sei ein früher Produktionsstart „unerlässlich“. Nach einer Planänderung gibt es nun Details zur Zahl der Arbeitsplätze.

Salzgitter-Chef schlägt bei Stahl AG moderatere Töne an: Heinz Jörg Fuhrmann kann sich einen Zusammenschluss mit Thyssen-Krupp vorstellen, wenn sich dadurch auch für sein Unternehmen Vorteile ergeben würden.

Klößner & Co.: Vom Händler zum Marktplatz: Trotz einer mehr als hundertjährigen Unternehmensgeschichte gilt Klößner & Co. über die Stahlbranche hinaus vielen Experten als Musterbeispiel für die Digitalisierung. Der Grund: Schon vor mehreren Jahren begann Vorstandschef Gisbert Rühl nach einem längeren Aufenthalt im Silicon Valley damit, das Unternehmen stärker auf den Absatz über digitale Kanäle auszurichten – angefangen bei der 2014 gegründeten Digitaleinheit Klößner.i, die eine E-Commerce-Plattform entwickelt hat, auf der verschiedene Anbieter aus der Branche ihre Produkte auch online anbieten können.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.739,5	0,8%	0,8%
CAC 40	4.994,7	0,5%	-0,7%
FTSE 100	6.145,4	0,8%	-1,0%
DJIA**	26.075,3	-	1,0%
S&P 500**	3.185,0	-	1,8%
NASDAQ Comp.**	10.617,4	-	4,0%
Nikkei 225	22.784,7	2,2%	-0,1%
Hang Seng 40	25.772,1	0,2%	1,4%
Shanghai Comp	3.443,3	1,8%	7,3%
Kospi	2.186,1	1,7%	-0,1%
BSE Sensex	36.618,0	0,1%	1,6%
S&P/ASX 200	5.977,5	1,0%	-2,3%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Nach Tönnies gerät auch Fleischfabrikant Wesjohann unter Druck: Während Schweineschlachter Clemens Tönnies derzeit der „Buhmann der Nation“ ist, steht Unternehmer Peter Wesjohann vom größten deutschen Geflügelkonzern PHW kaum im Fokus der Öffentlichkeit. Dabei beschäftigt auch PHW – bekannt für die Marke Wiesenhof – mehr als 1000 Werkverträger und sah sich gezwungen, seinen Putenschlachthof im niedersächsischen Wildeshausen wegen Corona-Fällen zu schließen.

Strukturwandel und Coronakrise verlangen dem Conti-Management alles ab: Beim Autozulieferer sinkt der Gewinn in allen Bereichen, es wird weiter gespart. Hoffnung macht die Reifenpartie – doch viele Risiken bleiben.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Deutsche Post ruft Streetscooter in die Werkstatt: Die Deutsche Post hat gut 12 000 Elektrotransporter Streetscooter in die Werkstatt gerufen: Bei den Fahrzeugen der Baureihe WORK und WORK L bestehe die Gefahr von Rauch- und Hitzeentwicklung, teilte das Unternehmen am Samstag mit. Ein Brand sei nicht auszuschließen, sagte ein Sprecher. Grund seien Schwachstellen im Bereich des Niedrigvoltspannungs-Ladegerätes und der Isolierung eines Kabelstrangs. Von den beiden Schwachstellen gehe aber keine Gefährdung für den Fahrer aus. Es handele sich um einen freiwilligen und nicht angeordneten Rückruf, betonte das Unternehmen.

SPD-Fraktionschef: Gemeinsamer Ausschuss Berlin-Brandenburg: Berlins SPD-Fraktionschef Raed Saleh fordert eine engere Zusammenarbeit der Landesparlamente in der Hauptstadt und in Brandenburg. "Wir brauchen einen gemeinsamen Ausschuss, der regelmäßig tagt", sagte Saleh der Deutschen Presse-Agentur. Für beide Länder und ihre Bürger sei es wichtig, Entscheidungen über Grenzen hinweg gemeinsam zu treffen. "Das betrifft zum Beispiel Verkehrsachsen, Pendlerströme, Wohnen, Kitas und Schulen oder die Entwicklung gemeinsamer Wirtschaftsräume." Auch eine ökologische Verkehrswende mit einem leistungsfähigen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sei nur bei einem gemeinsamen Vorgehen von Berlin und Brandenburg umsetzbar.

Daimler-Betriebsratschef: Belegschaft bei Wandel mitnehmen: Daimler-Gesamtbetriebsratschef Michael Brecht hat die Führung des Autobauers aufgefordert, den Wandel in der Branche nicht gegen die Beschäftigten durchzusetzen. "Bei allem Druck: Wir sprechen über Menschen und Existenzen", betonte er am Sonntag mit Blick auf die nochmals verschärften Sparpläne des Konzerns. Der Ernst der Lage sei dem Gesamtbetriebsrat bewusst, das habe man bisher auch sehr klar kommuniziert. "Der Ton in den Gesprächen wird rauer und stellt die Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung auf eine Bewährungsprobe", sagte Brecht. Aber man habe in der Vergangenheit bewiesen, dass man Krisen bewältigen könne und stark daraus hervorgehe. "Wir haben nicht vor, dass es dieses Mal anders sein wird", betonte er.

dm-Chef: Werden dauerhafte Veränderung in Innenstädten sehen: Das Bild der Einkaufsstraßen in Deutschland wird sich nach Ansicht des Chefs der Drogeriemarktkette dm, Christoph Werner, nachhaltig verändern. Die Politik habe es möglich gemacht, dass viele "Lebensmittler" in die Vorstädte und auf die grüne Wiese gezogen seien, sagte er den "Badischen Neuesten Nachrichten". Das Parken in den Innenstädten werde immer teurer, und nun wollten die Menschen wegen der Corona-Maskenpflicht das Einkaufen auch noch so kurz wie möglich halten. "Da braucht man sich nicht zu wundern, wenn die Kundenströme in die Vorstädte gehen oder ins Internet abwandern", sagte er. Die Corona-Krise sei definitiv ein Beschleuniger für Trends, die es vorher bereits gegeben habe.

Bei Aldi verkauftes Früchte-Eiswürfelset zurückgerufen: Die Firma Hanson Im- und Export GmbH aus Norderstedt in Schleswig-Holstein hat ein bei Aldi in ganz Deutschland verkauftes Eiswürfelset zurückgerufen. Betroffen ist das Produkt der Sorte "Früchte" der Marken "Home Creation" und "Crofton", das in Filialen von Aldi Nord und Aldi Süd im gesamten Bundesgebiet vertrieben wurde, wie das Unternehmen in der Nacht zum Samstag mitteilte. Als Grund führt die Firma "vorsorglichen gesundheitlichen Verbraucherschutz" an.

Minister: "Zu früh für Abschaffung der Maskenpflicht": Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat ein Ende der Maskenpflicht in der Corona-Pandemie in weite Ferne gerückt. "Solange wir im Durchschnitt täglich mehrere Hundert neue Infizierte haben, wird sie überall bleiben müssen, wo der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten wird", sagte der CDU-Politiker der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Samstag). "Ich bin weder Gesundheitspolitiker noch Virologe, aber für eine generelle Abschaffung der Maskenpflicht ist es eindeutig zu früh." Zwar müssten Mediziner und Politik neu nachdenken, "wenn wir bei den Infektionen dauerhaft zweistellig sind", es gebe aber "keinen Automatismus".

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Deutsche Bahn in der Krise so pünktlich wie lange nicht: Die Corona-Krise bereitet der Deutschen Bahn viele Probleme. Doch die nach wie vor geringe Auslastung der Züge hat etwas Positives: So pünktlich wie derzeit kamen die Kunden lange nicht mehr ans Ziel.

Tiktok-Verbot für Amazon-Belegschaft soll Versehen gewesen sein : Der Online-Riese Amazon hat seine Belegschaft nach eigenen Angaben versehentlich aufgefordert, die chinesische Videoapp Tiktok von ihren Smartphones zu entfernen. Eine entsprechende E-Mail mit einer Löschaufforderung an Angestellte sei irrtümlich versandt worden, teilte das Unternehmen am Freitagabend (Ortszeit) mit. „Es gibt aktuell keine Änderung an unseren Richtlinien mit Blick auf Tiktok.“ Zuvor hatte der Konzern „Sicherheitsrisiken“ angeführt, die eine Löschung von Tiktok von Mobiltelefonen mit Zugang zu Amazon-E-Mails erforderten. Abgesetzt worden sei die Aufforderung am Freitagmittag (Ortszeit), teilte ein Mitarbeiter mit, der anonym bleiben wollte. Angestellte hätten bis zum Ende des Tages Zeit gehabt, der Vorgabe Folge zu leisten, ansonsten würden sie ihren mobilen Zugriff auf Amazon-E-Mails einbüßen.

„Facebook braucht Druck von außen“: Jessica González gehört zu den Organisatoren des Facebook-Boykotts. Ihr Treffen mit Mark Zuckerberg fand sie enttäuschend. Sie meint, er brauche eine Lektion in freier Meinungsäußerung.

Das Endspiel um das Lieferkettengesetz: Die große Koalition will Unternehmen in die Pflicht nehmen für soziale Missstände bei fernen Zulieferern. Das könnte nach hinten losgehen, warnt die Wirtschaft.

Trump-Regierung beschließt neue Strafzölle gegen Frankreich: Im Streit um Frankreichs Digitalsteuer hat Amerika neue Zölle auf eine Reihe von französischen Produkten verkündet. Zur Anwendung sollen sie aber zunächst nicht kommen.

WELT

Mit diesem AirPods-Konkurrenten macht Samsung alles richtig: Mit den Galaxy Buds+ schickt der Elektroriese Samsung ein sinnvolles Update für seine kabellosen Kopfhörer ins Rennen. Das sehr gute Testergebnis dürfte vor allem Apple beunruhigen – auch wenn zwei Nutzergruppen besser nicht zugreifen sollten.

„Die Covid-Rezession droht die Euro-Zone zu zerreißen“: Nächste Woche verhandeln Merkel, Macron & Co. über das EU-Konjunkturprogramm. Die Kanzlerin sei die Richtige, um einen Kompromiss zu finden, sagt Währungskommissar Paolo Gentiloni. Er fürchtet dennoch viele Firmenpleiten und warnt, ständig über eine „zweite Welle“ zu reden.

Deutsche Studenten in den USA bitten Bundesregierung um Hilfe: Deutschen, die an US-Universitäten studieren, die wegen der Corona-Pandemie ihre Vorlesungen nur noch online anbieten, droht nun die Ausweisung. Die Studierenden hoffen auf die Unterstützung der Bundesregierung.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 13. Juli 2020	<p>Deutschland: Großhandelspreisindex (M/M) (Jun), Großhandelspreisindex (J/J) (Jun)</p> <p>USA: Monatliche Haushaltserklärung (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: New-York Hamb.Gummi-Waaren Co, CLOCKCHAIN AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: FRoSTA AG</p>
Dienstag, 14. Juli 2020	<p>Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Jun), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Jun), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun), ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Jul), ZEW-Konjunkturstimmung (Jul)</p> <p>Eurozone: Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Mai), Industrieproduktion, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mai), ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Jul)</p> <p>USA: Verbraucherpreisindex (M/M) (Jun), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun), Kern-Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Jun), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Jun), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Jun), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: VPE Wertpapierhandelsbank AG, Bastei Luebbe AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Gerresheimer AG, Value-Holdings International AG, mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Axel Springer SE</p>
Mittwoch, 15. Juli 2020	<p>USA: MBA-Hypothekenanträge (10.Jul), Der New York-Empire State Index für das Verarbeitende Gewerbe in den USA (Jul), Exportpreisindex (M/M) (Jun), Exportpreisindex (J/J) (Jun), Importpreisindex (M/M) (Jun), Importpreisindex (J/J) (Jun), Kapazitätsauslastung (Jun), Industrieproduktion (M/M) (Jun), Produktion im Verarbeitenden Gewerbe (M/M) (Jun), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (10. Jul), DOE-Destillat-Lagerhaltung (10. Jul), DOE-Benzinbestände (10. Jul), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (10. Jul), Fed-Konjunkturbericht „Beige Book“</p>	<p>Abschlussergebnis: CR Capital Real Estate AG, VERIANOS Real Estate AG, Wirecard AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Steico SE, Weng Fine Art AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
16. Juli 2020

Eurozone: EU 27 Neue Kfz-Zulassungen (J/J) (Jun), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Mai), Handelsbilanz, saisonbereinigt (Mai), EZB-Zinsentscheidung, EZB-Erklärung zur Geldpolitik und Pressekonferenz

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe 4. Jul), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (11. Jul), Einzelhandelsumsätze (Jun), Philadelphia Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Jul), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Jun), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Jun), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe“ (Jun), Lagerbestände (Mai), NAHB-Immobilienmarktindex (Jul), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (10. Jul), Langfristige TIC-Nettokapitalzuflüsse (Mai), Gesamte TIC-Nettokapitalzuflüsse (Mai)

Vorläufiges Ergebnis: KST Beteiligungs AG

Handels & Quartalsergebnis: Q-Soft Verwaltungs AG, Wirecard AG

Freitag,
17. Juli 2020

Eurozone: Produktion im Bauhauptgewerbe, saisonbereinigt (M/M) (Mai), Produktion im Bauhauptgewerbe, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mai), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun), Verbraucherpreisindex (M/M) (Jun), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun)

USA: Baubeginne (Jun), Baubeginne (M/M) (Jun), Baugenehmigungen (M/M) (Jun), Baugenehmigungen (M/M) (Jun), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Jul)

Abschlussergebnis: HWA AG, Aktien-Gesellschaft fuer Historische Wertpapiere, Muenchener Tierpark Hellabrunn AG, Orbis AG, Tokugawa AG, VTG AG, McKesson Europe AG

Vorläufiges Ergebnis: Unidevice AG, Rubean AG

Handels & Quartalsergebnis: Erlebnis Akademie AG, Mologen AG, SEVEN PRINCIPLES AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de